BLLV-Kinderhilfe e. V.
Tätigkeitsbericht 2023

Mitglied in der
Initiative Transparente Zivilgesellschaft

1. Entwicklung der Spenden

1.1. Einnahmen aus Spenden/Zuwendungen Peru und allgemein

Auf dem Spendenkonto der BLLV-Kinderhilfe (ohne Frühstücksinitiative *denkbar)* gingen im Kalenderjahr 2023 Spenden in Höhe von 460.408 € ein.

Die Spendenaktion im Winter 2023/24 (01.11.23 bis 31.01.24) erbrachte 236.487,43. Das entspricht einer Minderung von 10,8 % gegenüber dem Vorjahr. Angesichts des Ukrainekrieges und weiterer weltweiter Krisen kann der Spendeneingang trotzdem als gut bezeichnet werden. Ein weiterer Rückgang im kommenden Jahr sollte allerdings verhindert werden. Es wäre schön, wenn es gelingen könnte das Niveau von 2021/22 (während der Pandemie) wieder zu erreichen.

2014/15	157.764,76 €	2015/16	167.725,91 €
2016/17	190.121,91 €	2017/18	167.870,34 €
2018/19:	147.016,48 €	2019/20	174.215,46 €
2020/21	263.307,43 €	2021/22	283.568,42 €
2022/23	265.119,37 €	2023/24	236.487,43 €

Der Saldo des Kinderhilfekontos bei der Stadtsparkasse München betrug am 31.12.2023 1.002.786,58 €.

Die detaillierte Einnahmensituation für das Jahr 2023 stellt sich wie folgt dar:

Einnahmen Konto Kinderhilfe Peru und allgemein	
Mitgliedsbeiträge	1.860,00
Solidarfonds	13.176,00
Kleinstspender (vor 2015)	7.624,00
Fördermitglieder	76.997,12
Spenden für BLLV-Kinderhaus Peru	50.483,52
Allgemeine Spenden	167.455,30
Jubiläum und Trauerfälle	12.645,00
Spendenläufe *Kinder laufen für Kinder*[1]	42.333,67
BallHelden	20.000,00
BLLV-Kreis- und Bezirksverbände	25.902,00
Unternehmen	5.840,00
Schulen	3.250,86
Vereine, Stiftungen	7.450,00
Team Peruhilfe	6.661,00
Spendeneingänge über Paypal	3.175,00
Gesamt	444.853,47

Die Zahl der regelmäßigen Förderer, ist weiter gestiegen. Derzeit (Juli 2024) gibt es 630 (2023: 559; 2022: 535; 2021: 508; 2020: 435; 2019: 397; 2018: 363; 2017: 333; 2016: 288) regelmäßige Förderer. Der Spendenbetrag unserer regelmäßigen Förderer (ohne Kleinspender) beträgt 76.997 €. Unter ihnen sind viele Kreisverbände und zahlreiche BLLV- Mandatsträger/innen.

Im Rahmen des Beitritts über die BLLV-Website besteht seit mehreren Jahren die Möglichkeit einer regelmäßigen Kleinspende in Höhe von monatlich einem oder zwei Euro. Dies wurde im Zeitraum von August 2023 bis September 2024 von 1.689 Mitgliedern (2022/2023: 1.588; 2021/22: 1.535; 2020/21: 1.460; 2019/20: 1 396; 2018/19: 1.177; 2017/18: 596; 2016/17: 492) wahrgenommen. Die Spendensumme daraus betrug 20.800 € (Solidarfonds und Kleinstspender).

Durch regelmäßige Förderbeiträge durch Einzugsverfahren und durch Kleinspenden und Solidaritätsfonds wurden im Jahr 2023 insgesamt 95.503,12 € (2022: 101.554,93 €; 2021: 92.957 €) gespendet (Hierbei sind nur die regelmäßigen Spender erfasst, deren Spenden mit Lasteneinzugsverfahren erhoben werden. Über regelmäßige Spender mit Dauerauftrag gibt es keine Auswertung.)

Kinder laufen für Kinder

Die Einnahmen der Aktion *Kinder laufen für Kinder* gingen im vergangenen Jahr deutlich zurück, da die Zahl der Projekte, für die die Schülerinnen und Schüler laufen und sammeln können, von dem Veranstalter mit attraktiven anderen Projekten wie z.B. den Klinikclowns, erweitert wurde, was auch zu Lasten der BLLV-Kinderhilfe ging. Nur noch 19 Schulen (1921/22 wa-

[1]

ren es noch 42 Schulen) sammelten für die BLLV-Kinderhilfe. Dennoch konnte über 40.000 € über diese Initiative gesammelt werden.[1]

Einnahmen *Kinder laufen für Kinder*		
€	58.066,27	Einnahmen
€	-15.732,60	Agenturkosten
€	42.333,67	Gesamt

BallHelden

Im Jahr 2023 fanden auch wieder einige BallHelden-Events statt. 36 Schulen beteiligten sich. Die Logistik- und Verwaltungskosten konnten aus der Zuwendung unseres Partners *Die Bayerische* bezahlt werden. Insgesamt flossen 63.143,97 € auf das Konto der BLLV-Kinderhilfe, wovon 19.756,00 € an die von den Schulen benannten gemeinnützigen Projekte weitergeleitet wurden und jeweils 20.000 € an unseren Partner, die Sozialstiftung des Bayerischen Fußball-Verbands und an die BLLV-Kinderhilfe. Der Restbetrag wurde erst am 27.2.2024 an die Sozialstiftung und die BLLV-Kinderhilfe überwiesen.

Einnahmen/Ausgaben BallHelden		
€	63.143,97	Spenden der Schulen/Teilnehmer*innen
€	-20.000,00	Sozialstiftung des BFV
€	-19.756,00	Schulprojekte
	0	Agenturkosten
€	23.387,97	Verbleib BLLV-Kinderhilfe

Resümee:

Das allgemeine Spendenaufkommen im Jahr 2023 war stabil.

Die über mehrere Jahre durchgeführte Konsolidierung der Rücklagen auf einen Betrag von einer Million für eine evtl. Notsituation zahlt sich aus. Der Verlust der Großspenderin im Jahr 2022 konnte bei der Ausschüttung ohne große Probleme kompensiert werden. Gleichzeitig wurde eine Reduzierung der jährlichen Ausgaben für das Kinderhaus mit dem Projektträge Wawa Kuna Mantaq in Peru abgesprochen. Die Angebote müssen entsprechend reduziert oder über andere Zuwendungen finanziert werden, um die sich die Trägerorganisation kümmern muss. Die Reduzierungen der Programme hält sich bis jetzt auf einem vertretbaren Umfang, so dass die Arbeit nicht grundlegend eingeschränkt werden muss.

Im Kalenderjahr 2023 wurden folgende Mittel ausgeschüttet (ohne *Schulfrühstück denkbar*).

[1] Die Organisationskosten in Höhe von 15.732,60 € sind hier bereits herausgerechnet

Ausgaben gesamt	
Ausgabe CETPRO+ Casadeni (Peru) (inkl. Rest Coronahilfe)	406.000,00
Ausgaben Lehrerwaisenstiftung	4.427,00
Ausgaben Themba Labantu (Südafrika)	10.000,00
RAYMI Peru	500,00
Rechtsbeistand Peru	5.000,00
Sozialstiftung des BFV (BallHelden)	20.000,00
Einzelprojekte Schulen (BallHelden)	19.310,63
Spendenakquise und Information	37.516,58
Verwaltungskosten	5.520,85
Projektbezogene Kosten (Mitgliederversand Projektinfos und Spendenaufruf)	45,00
Verschiedenes (Bankgebühren, Verwaltungsgenossenschaft)	1.358,95
	509.679,01

1.2 Einnahmen aus Zuwendungen und Spenden „Frühstücksprojekt“

Neben den Projekten in Peru werden von der BLLV-Kinderhilfe auch das *Frühstücksprojekt denkbar* und *denkbar-R* durchgeführt. In der Initiative wird unterschieden zwischen einem allgemeinen von der BLLV-Kinderhilfe aus freien Spenden finanzierten Bereich und einem zweiten Bereich, der mit Mitteln des Sozialministeriums finanziert wird (*denkbar-R*).

Folgende Beträge wurden für die Umsetzung der *Frühstücksinitiative denkbar* vereinnahmt.

Einnahmen *Schulfrühstück denkbar* und *denkbar-R* im Kalenderjahr 2023		
€	30.000.00	Kinder ohne Hunger e.V.
€	77.251,18	SZ-Adventskalender, über das Sozialreferat der LH München
€	40.000,00	Gewinnsparverein der Sparda-Bank München
€	40.000,00	Gewinnsparverein der Sparda-Bank Ostbayern
€	50.000,00	Stiftung ANTENNE BAYERN hilft
€	100.000,00	Deutsche Postcode Lotterie
€	22.210,01	Allgemeine Spenden
€	608,32	Erstattung Verwaltungskosten vom BLLV
€	103,20	Erstattung Geschenkgutschein Renteneintritt
€	409.759,50	Zuwendung Sozialministerium Sachkosten Frühstücke
€	58.534,17	Zuwendung Sozialministerium Projektorganisation
€	798.466,38	Gesamt

Abrechnung Schuljahr 2022/23 (01.09.2022 bis 31.08.2023)

Der Abrechnungszeitraum innerhalb der Frühstücksinitiative orientiert sich am Schuljahr, d.h. er beginnt im September 2022 und dauert bis August des Jahres 2023 (d.h. eine direkte Vergleichbarkeit mit den Spendeneinnahmen nach Kalenderjahr ist nicht gegeben). Im Schuljahr

2022/23 wurden 87 Einrichtungen aus freien Spenden und Zuwendungen im Rahmen von *denkbar* gefördert und 48 Schulen im Rahmen von *denkbar-R* so dass insgesamt 135 Schulen unterstützt werden konnten.

Im Schuljahr 2022/23 wurde von verschiedenen Organisationen - wie z. B. die Deutsche Post-Code Lotterie, Bild hilft e. V. „Ein Herz für Kinder“, Stiftung ANTENNE BAYERN hilft e. V., Gewinnsparverein der Spardabank München und der Spardabank Ostbayern, SZ Adventskalender, Bild hilft e. V. „Ein Herz für Kinder“ und Kinder ohne Hunger e. V. - der Großteil der Mittel für die Fortführung des Frühstücksprojektes zur Verfügung gestellt. Die restlichen notwendigen Mittel zur Finanzierung der Frühstückskosten konnten mit den allgemeinen Spenden sowie der Zuwendung der BLLV-Kinderhilfe e. v. gedeckt werden. Die nicht verwendeten Fördergelder wurden zurück überwiesen bzw. wurden in das Spendenkonto des Schulfrühstücks überführt.

Konto Schulfrühstück denkbar Fördergelder und weitere Zuwendungen (Schuljahr 2022/23) tatsächliche Einnahmen		
€	100.000,00	Sternstunden e. V.
€	100.000,00	Postcode Lotterie – Betrag für 18 Monate
€	50.000,00	Stiftung Antenne Bayern hilft
€	40.000,00	Gewinnsparverein der Sparda-Bank München e. V.
€	50.000,00	Gewinnsparverein der Sparda-Bank Ostbayern e. V.
€	77.251,18	SZ Adventskalender
€	20.000,00	Kinder ohne Hunger e. V.
€	20.419,01	Sonstige gesammelte Spendengelder denkbar Schulfrühstück 2022/23
€	608,32	Erstattung Verwaltungskosten vom BLLV
€	103,20	Erstattung Geschenkgutschein Renteneintritt
€	458.381,71	Gesamteinnahmen Schuljahr 2022/23

Folgende Zuwendungen wurden nicht verwendet und konnten auf das Schuljahr 2022/23 übertragen werden:

Verbliebene Spendengelder aus 2021/22 - Übertrag ins Schuljahr 2022/23		
€	10.701,56	Übertrag des Gewinnsparvereins der Sparda-Bank München
€	17.710,95	Kinder ohne Hunger e. V.
€	33.711,99	Übertrag Stiftung Antenne Bayern hilft
€	17.710,95	Übertrag des Vereins Kinder ohne Hunger:
€	28.341,12	Übertrag der Sparda-Bank Ostbayern e. G.
€	35.313,97	Übertrag von Bild hilft „Ein Herz für Kinder“
€	245.031,22	Übertrag verbliebene restliche Spendengelder seit 2011
€	388.521,76	Gesamtbetrag Restmittel *denkbar* Schulfrühstück

Tatsächliche Ausgaben im Schuljahr 2022/23, denkbar		
€	352.994,48	Gesamtausgaben für Sachmittel und Übungsleiterpauschale an den Schulen
€	608,32	Verwaltungskosten vom BLLV
€	103,20	Geschenkgutschein Renteneintritt

Das Kultusministerium stellte dankenswerterweise auch im Schuljahr 2022/23 eine Lehrerplanstelle zur Sicherung der Organisation der Frühstückinitiative zur Verfügung.

Mittel des Bayerischen Sozialministeriums

Seit September 2014 erhält das *Frühstücksprojekt* auch Mittel vom Bayerischen Sozialministerium für die Bereitstellung von Frühstücken für bedürftige Schüler in München, Oberfranken und der Oberpfalz. (neu seit 2018 Niederbayern und Schwaben). Dieses Projekt läuft unter dem Begriff *Frühstücksprojekt denkbar-R*.

Beantragt wurden für die Zeit von 01.08.2022 bis 31.07.2023:

- Fördermittel für 388.500 Frühstücke in Höhe von 582.750,00 €
- Mittel für die Projektorganisation in Höhe von 76.895,16 €

Entsprechend des tatsächlichen Bedarfs wurden folgende Beträge abgerufen und auf das Konto des Frühstücksprojekts überwiesen:

Konto Schulfrühstück *denkbar-R (*Schuljahr 2022/23)		
€	365.254,50	Fördergelder SOZIALMINISTERIUM für ausgegebene Frühstücke
€	56.161,32	Förderung SOZIALIMINISTERIUM Projektorganisation (ZBFS)
€	**421.415,82**	**Gesamteinnahmen (vor Rückerstattung)**
€	-16.687,61	Rückzahlung von ZBFS-Frühstücken
€	**404.728,21**	**Gesamteinnahmen**

Vom Sozialministerium werden 80 % der Kosten für die Personalkosten, Begleitung, Organisation und das Controlling (operative, projektbezogene Verwaltungskosten) des Projektbereichs *denkbar-R* übernommen. Der BLLV übernahm den Eigenanteil von 13.181,35 € der Projektorganisationskosten. Damit entsteht der BLLV-Kinderhilfe e. V. in diesem Tätigkeitsfeld keine Verwaltungskosten.

1.3 Entwicklung der Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten werden entsprechend der allgemein üblichen Regelungen im Bereich der gemeinnützigen Organisationen aufgeschlüsselt bzw. zugeordnet.

Die Verwaltungskosten der BLLV-Kinderhilfe setzen sich im Wesentlichen aus drei Bereichen zusammen:

1.3.1 Kosten für die Spendenaquise und die Information der Spender

1.3.2 Kosten für die allgemeine Verwaltung , wobei de Kosten für die Wirtschaftsprfung den Hauptanteil innehat., (Buchhaltung, Reisekosten, Bankgebühren,

Wirtschaftsprüfung)

1.3.3 Weitere Kosten (Kontengebühren etc.)

Die Kosten für die Organisation der Durchführung der Sonderinitiative *Kinder laufen für Kinder* werden vorab von der Einnahmenseite abgezogen, die Verwaltungskosten der *BallHelden* übernimmt der Sponsor Die *Bayerische*.

Wie berechnen wir unsere Verwaltungskosten?

1.3.3.1 Nicht als Verwaltungskosten verbuchen wir die Organisationskosten der Aktion Kinder laufen für Kinder, die die Agentur caleidoo durchführt.

1.3.3.2 Als projektbezogene Kosten verrechnen wir die Spendenaufrufe und das dazugehörige Mailing an die Mitglieder.

1.3.3.3 Allgemeine Verwaltungskosten fallen in geringem Umfang an, da der BLLV diese direkt übernimmt.

Personalkosten fallen bei der BLLV-Kinderhilfe nicht an, da alle Mitarbeiter/innen inkl. des Geschäftsführers ehrenamtlich arbeiten. Die Personalkosten für die Schulfrühstücksprojekt denkbar und denkbar-R übernahm das Staatsministerium für Unterricht und Kultus in Form der Freisetzung eines vollen Lehrerstundendeputats, die dank der Intervention der Präsidentin mittelfristig gesichert werden konnte . Die weiteren Verwaltungskosten trägt die Staatskasse (Sozialministerium) und der BLLV.

Verwaltungskosten	
Spendenakquise und Information	37.516,58
Verwaltungskosten	5.520,85
Projektbezogene Verwaltungskosten	45,00
Verschiedenes (Bankgebühren, Verwaltungsgenossenschaft)	1.358,95
Gesamt	44.441,38

Die Gesamteinnahmen der BLLV-Kinderhilfe im Jahr 2023 betrugen 1.307.785,39 €.

Gesamteinnahmen	
Kinderhilfe Peru /allgemein	444.675,47
Frühstück denkbar	458.381,71
Frühstück denkbar – r	404.728,21
Gesamtsumme	1.307.785,39

Demnach beträgt der Anteil der Verwaltungskosten 3,4 % der Einnahmen durch Spenden- und Zuwendungen [2](2022: 3,8 %; 2021: 3,2 %; 2020: 2,0 %; 2019: 2,8 %; 2018: 5,3 %; 2017: 3,3 %; 2016: 2,8 % und 2015: 4,9 %) und ist damit erneut spektakulär niedrig. Damit konnte das Ziel, die Verwaltungskosten unter 5 % zu halten, im 6. Jahr in Folge erreicht werden.

[2] Hierbei sind die Organisationskosten der Aktion *Kinder laufen für Kinder* nicht unter Verwaltungskosten einge- rechnet, sondern bereits bei der Einnahmenseite abgezogen. Werden diese Kosten mitberücksichtigt liegt der Anteil der Verwaltungskosten bei ca. 4,3 %.

[2]

1.4 Wirtschaftsprüfung

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AWITAG prüfte die gesamte Buchhaltung der BLLV- Kinderhilfe des Jahres 2023 und legte den Prüfungsbericht zur Mitgliederversammlung 2024 vor. Der Bericht kommt zu dem Ergebnis:

„Die von uns geprüfte Jahresrechnung zum 31. Dezember 2023 ist ordnungsgemäß aus den Büchern und den erforderlichen Aufzeichnungen des Vereins entwickelt worden. … Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und ihrer Auslegung durch die IDW RS HFA 14“

Für das Jahr 2023 bestätigt der Wirtschaftsprüfer eine „**außergewöhnliche sparsame Haushaltsführung durch sehr geringe Verwaltungskosten“** und eine korrekte Buchhaltung. Die Verwaltungskosten beziffert er aufgrund seiner Kategorisierung der Ausgaben für das Jahr 2023 auf 5,7 %, da die Kosten für die Organisation der Spendenläufe von *Kinder laufen für Kinder* in Höhe von 15.732,60 € im Bericht mitberechnet werden.

Der Prüfungsbericht kann auf der Website der BLLV-Kinderhilfe eingesehen werden.

1.5 Aus dem Verein

a) Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung (hybrid) fand am 14. November 2023 (hybrid) statt. Neben ausführlichen Berichten aus den Projekten (s. u.) standen Fragen der Spendenkonsolidierung und der stärkeren Einbindung der BLLV-Kinderhilfe in den BLLV im Mittelpunkt. Ausführlich wurde die Idee diskutiert, einen Fonds für Initiativen von Schulklassen, die sich sozial oder im Sinne der Demokratieerziehung engagieren wollen, einzurichten. Es soll hierzu ein Betrag von etwa 25.000 € jährlich zur Verfügung gestellt werden. Die Ausschüttungen an pro Schule sollten maximal 500 € betragen. Der Fonds stellt eine Art Anschubfinanzierung für soziale Projekte in den Schulen dar. Als Name wurde Kinder helfen Kindern festgelegt. Ab Herbst 2024 soll er offensiv beworben werden.

Bei der Landesdelegiertenversammlung im Juni konnte sich die BLLV-Kinderhilfe optimal präsentieren. Die Vorsitzende Ursel Schroll berichtete im Plenum vor den 600 Delegierten kurz über die Arbeit der BLLV-Kinderhilfe. Dies wurde unterstützt durch einen fünfminütigen Film, der das Kinderhaus und das Frühstücksprojekt darstellte. Als kleine Erinnerung erhielten alle Delegierten ein kleines Wolllama aus Peru. Im Foyer wurde direkt neben dem Haupteingang ein Kinderhilfestand eingerichtet, der während der gesamten Tagung besetzt war und an dem sich die Delegierten über die Arbeit im persönlichen Gespräch informieren konnten. Die Zustimmung von Seiten der Delegierten zum sozialen Engagement der BLLV- Kinderhilfe in Peru und in Bayern war überwältigend.

Im November 2023 wurde der alljährliche Spendenaufruf an alle BLLV-Mitglieder über 30 Jah-

re getätigt. Besonders hervorzuheben ist, dass dank der Vorsitzenden der Studierendengruppe Lena Schäfer, die Studierenden zusätzlich eine Reihe kreativer und spielerischer Aktionen durchführten, die über eine Art Crowd Funding über 3.000 € an Kleinspenden einbrachten. Wie bei der Mitgliederversammlung 2023 beschlossen, wurde ein PayPal Konto eingerichtet, so dass das Spenden einfacher ist.

Präsidentin Simone Fleischmann berichtete auf der Mitgliederversammlung über ein Gespräch mit dem Vorstand der BayWa Stiftung. Die BLLV-Kinderhilfe werde die Möglichkeit erhalten, mit dem Frühstücksprojekt am Adventskalender der BayWa Stiftung teilzunehmen. Der Betrag, den die Kinderhilfe Im Rahmen dieses Adventskalenders selbst akquiriert, wurde von der BayWa Stiftung verdoppelt.

Der Vorstand der BLLV-Kinderhilfe wurde auf der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Die Präsidentin bedankte sich für das große Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Des Weiteren bedankte sie sich bei dem Team des Schulfrühstücks *denkbar* unter Leitung von Sieglinde Stanzl und bei dem Geschäftsführer der BLLV-Kinderhilfe, Dr. Dieter Reithmeier, für die Organisation und die Kontaktpflege mit Peru.

b) Vorstandssitzungen

Im Berichtsjahr gab es vier Vorstandssitzungen am 22. 01., 23.03, 15.06. und am 14.10.

Im Mittelpunkt der Vorstandssitzungen standen folgende Themen:

- Die Spendenakquise für das Frühstücksprojekte läuft dank der herausragenden engagierten Arbeit von Sieglinde Stanzl und der vielen Werbung, die die Präsidentin Simone Fleischmann für das Frühstücksprojekt macht, sehr gut. Besonders erfreulich war das Ergebnis bei der Teilnahme am Adventskalender der BayWa, die dank der Initiative der Präsidentin möglich wurde. Die Spenden in Höhe von wurden von der BayWa Stiftung verdoppelt. So konnten insgesamt Euro für das Frühstück gesammelt werden. Die Einnahmen werden erst im Rechnungsjahr 2024 verbucht.
- Die aktuelle politische Situation in Peru und ihre Auswirkungen auf das Kinderhaus angesichts der Unruhen und der Verhaftung des peruanischen Präsidenten (s. Bericht Peru).
- Die langfristige Betreuung des Kinderhauses durch die BLLV-Kinderhilfe (s. Bericht Peru). Dr. Reithmeier hat hierzu eine Kooperation mit der Partnerorganisation Terre des Hommes, auf deren Vermittlung 1995 die Zusammenarbeit mit der peruanischen Partnerorganisation Wawa Kuna Mantaq entstand und mit der zusammen in den ers- ten Jahre das Kinderhaus finanziert wurde. Die Bereitschaft von TDH zu einer erneuten Kooperation wurde sondiert, beim Projektbesuch von Dr. Reithmeier im März 2024 kam es zu einem persönlichen Treffen mit den Mitarbeiterinnen von TDH in Peru und im Sommer wurde ein erster Vereinbarungsentwurf zwisachen TdH und der BLLV- Kinderhilfe entwickelt.
- Die Fortführung der Kooperation mit der Agentur Caleidoo im Zusammenhang mit den Initiativen *BallHelden* und die Spendenläufe *Kinder laufen für Kinder* im Jahr 2023/24. Klärung der Unterstützung der BallHelden-Aktion mit dem Partner *Die Bayerische* in

der Zukunft.

- Diversifizierung der Arbeit der BLLV-Kinderhilfe mit Unterstützungen für kleinere Initiativen, um die BLLV-Kinderhilfe als zuverlässige solide und vertrauenswürdige Hilfsaktion über die Schwerpunktprojekte hinaus ins Bewusstsein der Mitglieder zu heben. Die Schwerpunktprojekte Frühstück und Kinderhaus sollen allerdings beibehalten werden.

BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann nahm an den Vorstandssitzungen teil, soweit es ihr terminlich möglich war. Sie berichtete, dass die BLLV-Kinderhilfe außen und innerverbandlich als konkretes Beispiel des Verantwortungsbewusstseins des BLLV als wichtige zivilgesellschaftliche Institution in Bayern geschätzt werde. Sie sei sehr stolz über dieses langjährige humanitäre Engagement des BLLV in Bayern und in Peru.

Frau Fleischmann betonte, dass es ihr ein großes Anliegen sei, das soziale Engagement des BLLV in Peru und in Bayern fortzuführen und auszubauen. Eine Organisation wie der BLLV hätte auch humanitäre Verantwortung, die durch diesen Einsatz vorbildlich umgesetzt werde. Ein moderner Berufsverband mit einem weltoffenen Verbandsverständnis müsse sich auch zu seiner sozialen und politischen Verantwortung bekennen. Der BLLV tue dies nicht nur in seiner gesellschafts-, schul- und lehrerpolitischen Positionierung, sondern auch durch sein konkretes humanitäres Engagement national und international.

c) Vereinsvorsitzende

Ziel der Vorsitzenden Ursel schroll war und ist es, die BLLV-Kinderhilfe in die Köpfe und Herzen der BLLV-Mitglieder und Freunde zu bringen. Dazu gab es im Jahr 2023 viele Gelegenheiten. Zwar sind etwa vierzig Prozent der Kreisverbände und fast alle Bezirksverbände regelmäßige oder sporadische Spender, diese Zahl ist aber noch deutlich ausbaufähig. Dazu ist jede Gelegenheit zur Kommunikation, jede persönliche Präsenz und jeder Artikel in unseren Zeitschriften ein wichtiger Baustein.

Auf der Landesdelegiertenversammlung des BLLV in Würzburg konnten die Vorsitzende der BLLV-Kinderhilfe Kinderhilfe vor den fast 700 Delegierten über die Arbeit der Kinderhilfe informieren und einen Film über die beiden Projekte Kinderhaus und Frühstück zeigen.
Bei vielen weiteren Veranstaltungen konnte Ursel Schroll die Kinderhilfe präsentieren bzw. über unsere Projekte referieren, etwa bei den Kreisverbänden Schwandorf/Nabburg, Burglengenfeld und Tirschenreuth, wobei jede dieser Veranstaltungen mit der Überreichung eines Schecks verbunden war. Auf der Delegiertenversammlung des Bezirksverbandes Oberpfalz verzichteten die Delegierten auf ein Geschenk. Der Wirtschaftsdienst rundete die dabei zustande gekommene Summe um den gleichen Betrag auf. Auch auf dem Fachlehrerkongress war die Vorsitzende mit einem Infostand präsent. Auf der Landesdelegiertenversammlung des Jungen BLLV organisierten die Jungen eine tolle Tombola, die von ziemlich allen Delegierten frequentiert wurde. Dabei konnte ein beachtlicher Betrag für die Kinderhilfe eingenommen werden. Mittlerweile ist die BLLV-Kinderhilfe auf allen Lehrertagen eingeladen, eine wunderbare Möglichkeit, unsere Mitglieder sowie die Besucher der Lehrertage über die Kinderhilfe zu informieren. Auf den Lehrertagen in Niederbayern, Oberbayern, der Oberpfalz und Mittelfranken konnte die Vorsitzende selber teilnehmen, an den anderen übernahmen jeweils die Botschafter und Freunde der Kinderhilfe diese Aufgabe. Regelmäßig hat die Vorsitzende auch die Möglichkeit, auch auf Pensionistentagen die Kinderhilfe vorzustellen.

Im Rahmen des 30jährigen Jubiläums des Wirtschaftsdienstes erhielt die Vorsitzend Ursel Schroll die Gelegenheit, vor den anwesenden Vertretern der Versicherungspartner kurz zu sprechen. Ziel dabei war, möglicherweise auch unter diesem Kreis Sponsoren zu finden. Erfreulich sind jeweils die Termine, bei denen ein Scheck für das Frühstücksprojekt überreicht wird, etwa durch Antenne Bayern hilft oder die Spardabank Ostbayern, bei denen idie Vorsitzende anwesend sein durfte. Die Sponsoren sind jeweils sehr an unseren Tätigkeiten interessiert und äußern sich durchwegs lobend über die Transparenz unserer Projekte.

d) Botschaftertreffen und Freundeskreis

Ein besonderer Höhepunkt war ein Treffen mit den KH-Botschafter/innen und weiteren Interessenten aus den Kreisverbänden im Februar 2023 in Nürnberg. Es nahmen waren 24 hochmotivierte Kolleginnen und Kollegen daran teil und informierten sich aus erster Hand über die Arbeit in der BLLV-Kinderhilfe. Viele erklärten sich zur ehrenamtlichen Mitarbeit bereit. Auch die Präsidentin besuchte das Treffen. Es wurde eine Sammlung zahlreicher Ideen fixiert.

- Workshop-BotschafterInnen
  In jedem BLLV-Bezirk soll es einen Ansprech-Botschafter geben, der vom Kinderhilfevorstand informiert wird. Anschreiben an Bezirke zur Erstellung der Bezirksliste.

- Workshop-Soziale Medien

Gespräch mit der Online-Redaktion-Einbau der Kinderhilfe in die Sozialen Medien des BLLV.
Geschenke sollen als Spenden umfunktioniert werden.
Neues Logo entwickeln, Kinderhilfe als eigene Marke in der Corporate Identity. Spendenübergaben sollten immer dokumentiert und gepostet werden.
Zweimal im Jahr sollte eine Frühstücksschule in der Bayerischen Schule/Bezirkszeitung vorgestellt werden.

- Workshop-Sicherung der Projektfinanzierung
  Stiftungskatalog nach möglichen Spendern durchforsten und Kontakte anbahnen.
  Nachlass-Fragen klären, Spenden bei Bestattungen anbahnen, Teil-Erbschaften bewerben, Bei Ehrungen Spenden statt Geschenken.

2. Projektnachrichten

2.1 Kinderhaus Ayacucho (Peru)

Die Ausgangslage

Die Regierungskrise im Dezember 2022 in Peru führte zu schweren Unruhen im ganzen Land, wie wir im letzten Tätigkeitsbericht berichteten. Staatspräsident Castillo hatte das Parlament per Dekret aufgelöst, weshalb ihm im Gegenzug ein Staatsputsch vorgeworfen und er verhaftet wurde. Daraufhin kam es zu landesweiten Demonstrationen in der indigenen Bevölkerung.

Zentrum der Unruhen war neben Lima Ayacucho, wo Demonstranten versuchten, den Flughafen zu besetzen. Dabei kam es zur Konfrontation mit dem Militär, bei der zwölf Demonstranten ums Leben kamen. Eine ehemalige Mitarbeiterin des Kinderhauses war bei der Organisation der Demonstrationen aktiv. Offensichtlich war sie Mitglied einer kommunistischen Vereinigung, die später terroristischer Aktivitäten beschuldigt wurde. Im Kinderhaus war sie ein Jahr verantwortlich für die vom Kinderhaus organisierte Radiostation während der Coronaepidemie. Durch Fake-News wurde das Gerücht in die Welt gesetzt, dass das Kinder- haus Zentrum der terroristischen Organisation Sendero Luminoso sei. Es kam zu Ermittlungen, die ehemalige Mitarbeiterin wurde verhaftet und das Kinderhaus observiert. Die Staatsan- waltschaft stellte die Ermittlungen jedoch im Winter des Jahres 2023 ein, da sich keine An- haltspunkte für die Anschuldigungen fanden. Die ehemalige Mitarbeiterin blieb allerdings bis auf weiteres inhaftiert. Trotz dieser enormen Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbei- ter, die alle vernommen wurden, konnte die Arbeit Im Kinderhaus, im Berufsbildungszentrum und vor Ort in den Armenvierteln stabil weitergeführt werden. Die enge jahrelange Vernet- zung des Kinderhauses mit den örtlichen Behörden, mit der Polizei und mit der Bevölkerung trug maßgeblich dazu bei, dass das Kinderhaus stabil weite arbeiten konnte. Hierbei gilt ein großes danke an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die diese Situation eine enorme Belastung war. Mutig und kompetent haben sie trotz der vielen Unsicherheiten die Arbeit für die Kinder fortgesetzt.

Trägerorganisation Wawa Kuna Mantaq

Die Herausforderungen für die Trägerorganisation des Kinderhauses Wawa Kuna Mantaq waren angesichts der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft und der in verschiedenen Internetforen verbreiteten Lügen und Fake-News über das Kinderhaus und die Leitung der Trägerorganisation äußerst hoch. Zum einen mussten zahlreiche Dokumente vorgelegt werden, um den im Raum stehenden Verdacht der Unterstützung einer terroristischen Vereinigung zu widerlegen, zum anderen war eine intensive Personalführung gefragt, um die Kolleginnen und Kollegen zu schützen und zu ermutigen und sie auch emotional zu unterstützen. Für die Leitung selbst war die psychische Belastung ebenso wie der entstehende Arbeitsanfall durch den Nachweis der Dokumente erheblich. Hier muss ein großes Dankeschön an die Leiterinnen Frau Mariela Molinari und Nancy Galvez ausgesprochen werden, die diese Situation unter Aufwendung aller ihrer Kräfte souverän meisterten

Nach der Pandemie und nun der Untersuchungen der Staatsanwaltschaft galt es im Jahr 2023, alle Kräfte zu mobilisieren, um die Trägerorganisation wieder zu stabilisieren. Auch gilt es, einen Generationenwechsel einzuleiten, da die beiden Vorsitzenden der Trägerorganisation das gesetzliche Ruhestandsalter bereits überschritten haben. Diese Herausforderung wird es in den nächsten zwei Jahren zu meistern gelten.

Kinderhaus und Berufsbildungszentrum (Centro de Educación técnica y profesionál CETPRO)

Die Arbeit im Kinderhaus lief stabil weiter, ebenso die Aktivitäten in den Armenvierteln. Das Berufsbildungszentrum konnte die Angebote des Bereichs Bäckerei, Schneiderei und An- wendung von Computerprogrammen fortführen. Allerdings gilt es die Werbemaßnahmen für die Berufsausbildung zu intensivieren, da nicht alle eingerichteten Ausbildungsplätze besetzt werden konnten. Auch in Peru gibt es die Tendenz unter den Schulabgänger der Sekundarstufe, zu studieren anstatt eine solide Berufausbildung zu absolvieren. Leider gibt es deshalb eine hohe Abbrecherquote beim Studium, da die materielle Not und die Anforde- rung der

Universität für viele Studierende zu groß sind. Das Berufsbildungszentrum CETPRO könnte diese Lücke füllen, insbesondere da die Chancen auf dem Arbeitsmarkt oder bei Selbstständigkeit bei praktischen Ausbildungsgängen deutlich höher sind als nach dem Studi- um. Auch ist die Finanzierung eines mehrjährigen Studiums für einen Großteil der jungen Menschen aus prekären Verhältnissen unrealistisch. Insofern ist es erfreulich, dass die Zahl der Teilnehmer an den Kursen des CETPRO stabil ist, auch wenn in einzelnen Modulen noch Ausbildungsplätze frei sind.

2.2. Raymi

Die Zusammenarbeit mit der Kinderhilfsorgansaition RAYMI wurde 2023 eingestellt.

2.3 Ukraine

Die BLLV-Kinderhilfe unterstützte im Jahr 2023 mit einer Sonderausschüttung in Höhe von 25.000 € die Arbeit der Janusz-Korczak -Akademie mit ukrainischen Frauen und ihren Kindern. Titel des Programms dieser gemeinnützigen jüdischen Organisation, mit der der BLLV seit Jahren im informellen Austausch steht, ist „Shalom Ukraine“. Da Weihnachten eine besonders schwierige Zeit für diese oft traumatisierten Familien ist, war die Entscheidung klar: Im Rahmen des Programms Shalom Ukraine muss ein besonderes Angebot über die Weihnachtstage gemacht werden. So kamen die Kinder und ihre Mütter und Großmütter zu einem Weihnachtscamp zwischen dem 23. und 27. Dezember 2022 auf der Fraueninsel im Chiemsee zusammen. Das Camp wurde von vier Betreuern und zwei Lehrern organisiert.

Zuerst führten die Betreuer und Lehrer abwechslungsreiche Kennenlernspiele, kreative Workshops, Teambuilding- und Einheitsübungen durch, damit die Unsicherheiten überwunden werden und ein starkes Gruppengefühl entstehen kann. Hilfreich war besonders, dass Jugendliche des Projekts YouthBridge bei der Vorbereitung und Durchführung des Camps beteiligt waren, die teilweise auch ukrainisch bzw. russisch sprachen. Im Laufe des Jahres 2023 fanden verschiedene Workshopsund Treffen mit den jungen Menschen statt. Die Jugendlichen präsentierten ihre bewegenden Erfahrungen und ihr Engagement für menschliche Werte eindrucksvoll auf einer Weihnachts- bzw. Hanukkafeier im Winter 2023, an der die Vorsitzende der BLLV-Kinderhilfe, Ursel Schroll, und der Geschäftsführer, Dr. Dieter Reithmeier, teilnahmen. Über eine mögliche weitere Zusammenarbeit im Jahr 2024 und 2025 fanden erste Gespräche statt.

Zusammenfassend kann man festhalten:

Die Arbeit im Kinderhaus in Peru konnte trotz der politischen und rechtlichen Herausforderungen im 29. Jahr der Zusammenarbeit erfolgreich weitergeführt werden. Allerdings gilt es für die Zukunft das Programm auch finanziell weiter zu konsolidieren und in Zusammenarbeit mit Terre des Hommes wei- ter zu diversifizieren, wozu eventuell auch Änderungen im Programmangebot des Kinderhauses statt- finden müssen. Kontakte mit einem ländlichen kleinen Berufsbildungszentrum in den Außenbezirken Ayacuchos wurden zusammen mit Terre des Hommes angebahnt.

Nicht unerwähnt soll die Leistung der peruanischen Kollegenschaft bleiben, die mit viel Einsatz die Arbeit des Kinderhauses auch im vergangenen Jahr angesichts der rechtlichen

Herausforderungen und der öffentlichen Verleumdungen kompetent und engagiert fortführten. Die Kollegenschaft hat erneut ihre hohe Professionalität auch in dieser Krisensituation unter Beweis gestellt. Für die BLLV-Kinderhilfe und ihre Spender ist dies beruhigend und bestätigt die Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit des Projektes.

3. Die Frühstücksinitiative denkbar und denkbar-R (Förderjahr 2022/23)

3.1 Projektschulen Schuljahr 2022/23; denkbar

Im Schuljahr 2022/23 konnte denkbar 87 Projektschulen die Zusage für eine Förderung des Schulfrühstücks geben. Denkbar-R betreute im Schuljahr 2022/23 48 Projektschulen. Die Schulen verteilen sich wie dargestellt auf Grund- und Mittelschulen sowie Sonderpädagogische Förderzentren.

Unsere denkbar- Neuschulen:

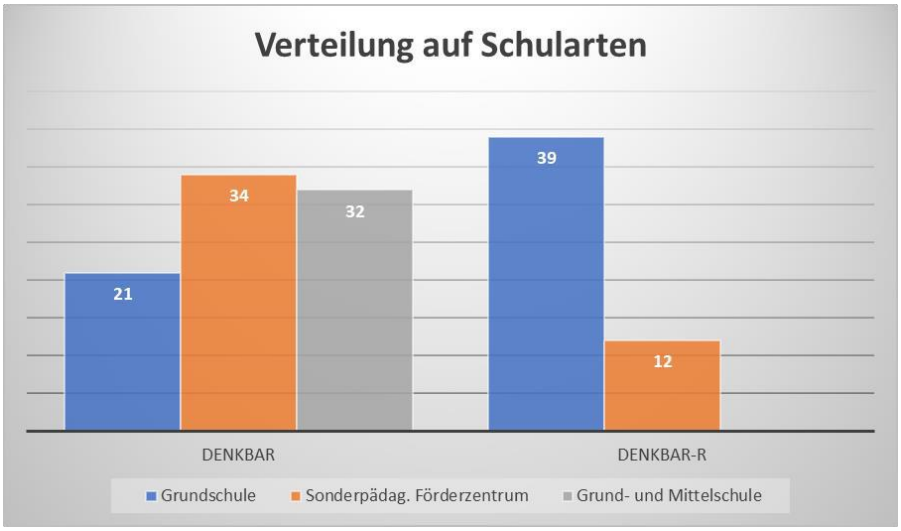
- Sonderpädagogisches Förderzentrum in Grafenau
- St. Katharinen Schule in Lichtenfels
- GS/MS Velburg
- MS Landshut Schönbrunn
- MS Eduard-Spranger-Str. in München

Zwei weitere Schulen unterstützten wir zusätzlich zur Förderung von denkbar-R, da die Gelder bei den gestiegenen Preisen nicht mehr ausreichend waren:

- Hugo-von Trimberg Grundschule
- GS/MS Gaustadt

Für zwei Förderzentren mussten bereits vom Sozialministerium ausbezahlte Gelder wieder zurückerstattet werden. Regularien, die während der Coronazeit nötig waren (Abstand, Schutz der Frühstückslotsen) konnten nicht schnell genug wieder auf die „Normalzeit“ umgestellt werden. Selbstverständlich haben wir dafür gesorgt, dass die Kinder weiterhin ihr Frühstück bekommen. Dies betrifft:

- SFZ Coburg
- SFZ Straubing



3.2 Projektschulen Schuljahr 2022/23; denkbar-R

Im Förderjahr 2022/23 wurden insgesamt 256.191 Frühstücke im Wert von 363.419 € gefördert. An dem Förderprogramm „Betreutes Frühstück denkbar-R“ nahmen 48 Schulen teil, aufgeteilt in 36 Grundschulen und 12 Sonderpädagogische Förderzentren.
Die teilnehmenden Schulen kamen aus fünf Regierungsbezirken: Oberpfalz, Oberfranken, Oberbayern, München, sowie aus Niederbayern und Schwaben.

→	Oberpfalz:	14 Schulen, davon	11 Grundschulen,	3 Förderschulen
→	Oberfranken:	16 Schulen, davon	13 Grundschulen,	3 Förderschulen
→	Oberbayern	5 Schulen, davon	5 Grundschulen,	0 Förderschulen
→	München:	5 Schulen, davon	4 Grundschulen,	1 Förderschule
→	Niederbayern:	3 Schulen, davon	2 Grundschulen,	1 Förderschule
→	Schwaben:	5 Schulen, davon	1 Grundschulen	4 Förderschulen

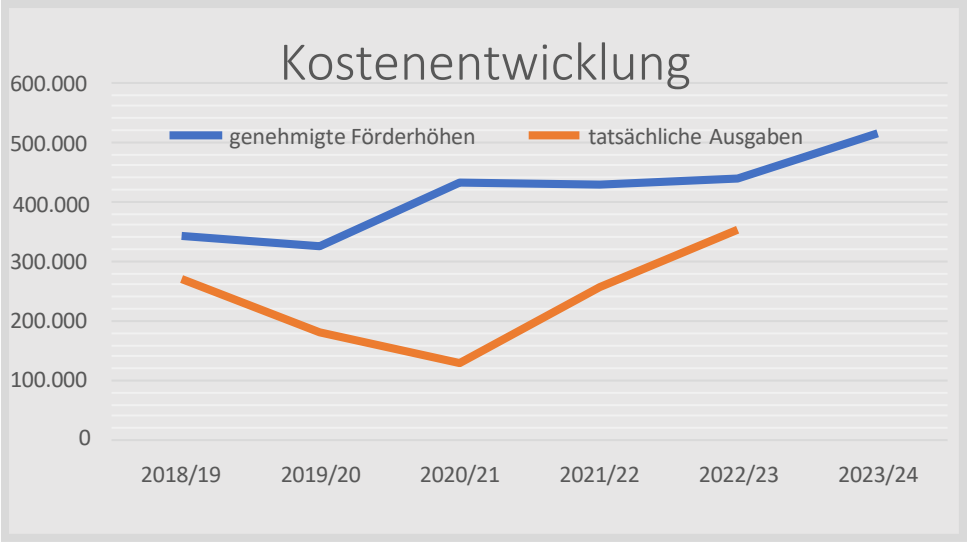
Die Anzahl der an der Fördermaßnahme teilnehmenden Schüler pro Schule variierte zu Beginn des Schuljahres zwischen 20 und 150 Schülern. Insgesamt konnten 48 Schulen das Frühstück anbieten, an 6 Schulen konnte im gesamten Schuljahr kein Frühstück ausgegeben werden.

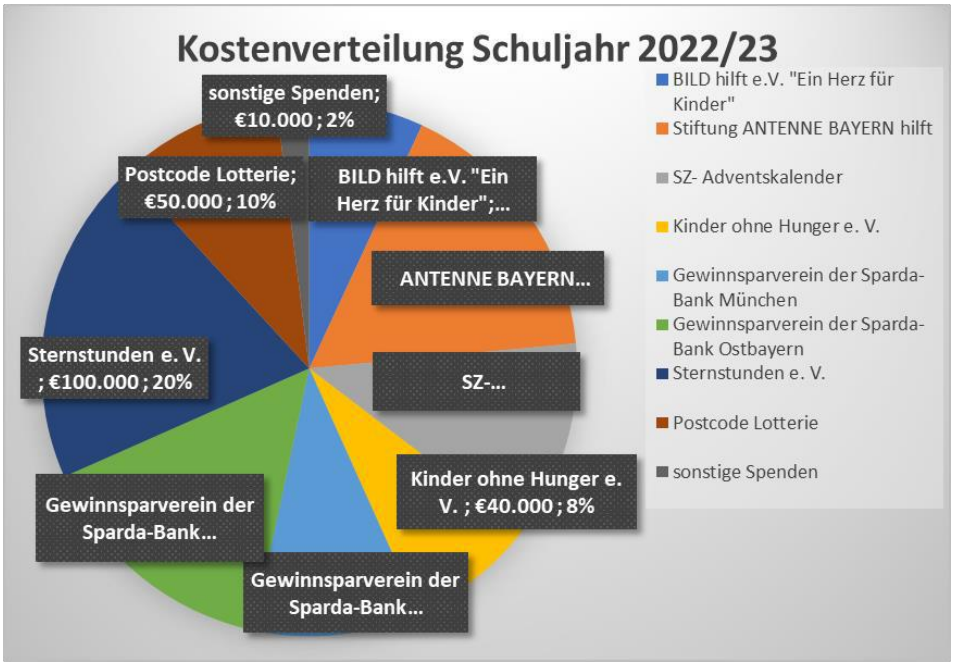
3.3 Kostenverteilung und Planung Schuljahr 2022/23 für denkbar

Die Gesamtförderhöhe für die 87 Projektschulen stieg im Laufe des Schuljahres 2022/23 auf eine Höhe von 486.461,40 € und wurde in dieser Höhe in den Vereinbarungen genehmigt. Diese Förderhöhe setzt sich zusammen aus 376.361,40 € für Lebensmittel und 110.500 € für die Übungsleiterpauschale der ehrenamtlichen Frühstückslotsen.

In folgendem Diagramm ist die geplante Kostenverteilung dargestellt.

Entwicklung der Förderhöhen und tatsächlichen Ausgaben seit 2018





Für die Budgetplanung ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre sehr bedeutsam.
Das Diagramm zeigt deutlich die Veränderung vor, während und nach der Pandemie. Wir rechnen mit einer weiteren deutlichen Steigerung der Kosten im laufenden Schuljahr 2023/24.

3.4 Arbeitsschwerpunkte des Projektteams im Schuljahr 2022/23

Das Schuljahr 2022/23 versprach endlich wieder ein „normales“ Schuljahr zu werden. Coronaregeln waren schon zu Beginn des Schuljahres kaum mehr spürbar. Die allgemeine Verunsicherung verschwand schnell. Deutlich wurde dies durch steigende Schülerzahlen und sehr viele Neuanfragen. Die Begründung hierfür liegt auch im enormen Anstieg der Lebensmittelpreise und dem damit verbundenen steigenden Armutsrisiko der Kinder. Das Thema „Kinderarmut“ ist in aller Munde. Wir sind froh einen kleinen Beitrag dazu leisten zu können, Kindern den Schulalltag zu erleichtern.

Für das denkbar Team ist die Bearbeitung vieler Neuanfragen und gleichzeitig die Akquise von genügend Spendenmitteln eine immer größere Herausforderung. Im laufenden Schuljahr hielten wir im Januar zunächst eine Onlinefortbildung für unsere Frühstückslotsen. Damit haben auch Lotsen/innen, die an entlegenen Orten in Bayern tätig sind, eine gute Gelegenheit, die alle 2 Jahre notwendige Hygienefolgebelehrung zu absolvieren. Ein weiteres Thema der diesjährigen Onlineschulung war „Gesundes Frühstück- (wie) kann das funktionieren.“ Bericht S. 46. Am 20. März 2023 fand schließlich in Weiden eine Präsenzveranstaltung für die Frühstückslotsen statt. (Bericht dazu auf S. 47) Für unsere Sponsoren finden regelmäßig Spendenübergaben statt. Dies ist jedes Mal sehr schöne Gelegenheiten für denkbar und für die Sponsoren mediale Aufmerksamkeit zu bekommen. (Berichte dazu auf S. 51 ff)
Hinzu kamen die seit Jahren eingespielten Tätigkeiten der Abrechnung, der Projektbetreuung und dem Einführen neuer Projekte. Wichtig ist uns auch die Unterstützung und Hilfestellung

bei rechtlichen Fragen. In diesem Bereich sind wir stets für die Unterstützung der Rechtsabteilung des BLLV dankbar.

Im laufenden Schuljahr mussten wir uns durch den Renteneintritt von Frau Runge, von unserer sehr geschätzten Kollegin verabschieden. Wir danken sehr für ihre langjährige, zuverlässige Arbeit im denkbar-Team. Wir freuen uns, dass wir Frau Barbara Thurnbichler, die seit August für denkbar-R tätig ist, in unserem Team begrüßen dürfen. Sehr wichtig ist die gute Zusammenarbeit mit allen aktiven Mitgliedern und dem Vorstand der Kinderhilfe. In einem Workshop am 11. Februar 2023 wurde unter anderem die Thematik „Sicherung der Finanzierung unserer Projekte“ intensiv diskutiert und bearbeitet.

3.5 Umsetzung des Frühstücks an den Schulen vor Ort

Von unseren teilnehmenden Projektschulen erhalten wir regelmäßige Berichterstattungen, die uns zeigen, wie das Schulfrühstück vor Ort umgesetzt wird.

Ganz bewusst überlassen wir den Schulen dabei einen Spielraum, der den Frühstückslotsen ermöglicht, auf die Situation vor Ort einzugehen. Dabei spielen Raumangebote ebenso eine Rolle, wie z. B. die Ankunftszeiten der Schüler. Hier soll es auch Raum für die kreativen Ideen der Frühstückslotsen oder auch der ganzen Schulgemeinschaft geben. Oft wird das Frühstück zum Thema der Schule und ist ein idealer Lernort für Ernährung, Tischgestaltung und Umgangsformen. Ganz wichtig ist uns dabei auch das soziale Lernen und die Möglichkeit eine Begegnungsstätte und Stätte des morgendlichen Austausches zu finden. Vielen Kindern und Jugendlichen bedeutet das Frühstück an der Schule ein Ankommen, sich wohlfühlen, ein gelungener Start in einen erfolgreichen Tag.

Die Berichte unserer Schulen zeigen uns deutlich auf, wie wichtig dieses Frühstück für die ganze Schule ist - weniger Aggressionen, freundlicherer Umgang, ruhigeres Arbeiten - um nur einige der positiven Nebeneffekte zu nennen. Unseren Frühstückslotsen und allen Projektbeteiligten vor Ort danken wir für ihre engagierte Arbeit. Einen schönen Einblick in die Arbeit der Schulen vor Ort erhalten Sie auch bei unserem Film: Vielfalt leben - Gemeinschaft gestalten

QR-Code zum YouTube Video

3.6 Tatsächliche Ausgaben

3.6.1. Ausgaben für Lebensmittel und Frühstückslotsen

Zu Beginn des Schuljahres 2022/23 wurden für 82 Projektschulen eine Förderhöhe von 439.796 € genehmigt. Davon waren für Lebensmittel 332.743 € vorgesehen, für die Aufwandsentschädigung der Frühstückslotsen 107.053 €. Im Laufe des Schuljahres stieg die Anzahl der Schulen auf 87 und die Gesamtförderhöhe auf 491.161,94 € (380.840 € für Lebensmittel und 110.500 € für Frühstückslotsen)

Zum einen erhöhten sich schon im laufenden Schuljahr die Schülerzahlen. Zum anderen mussten aus dem betreuten Frühstück Projekte zusätzlich unterstützt werden. Bei zwei sonderpädagogischen Förderzentren mussten bereits vom Sozialministerium finanzierte Frühstücke wieder zurückbezahlt werden. Die Sonderregelungen, die in der Coronazeit notwendig wurden, konnten in der kurzen Zeit von den Förderzentren nicht komplett umgestellt werden. Im Förderzentrum in Coburg war es nicht möglich die vielen Kinder in dem zu klein gewordenen Raum zu betreuen. Somit wurde das Frühstück in die Klassenräume verlegt und von Lehrkräften betreut. Im SFZ Straubing waren personelle Engpässe verantwortlich für eine Umplanung. Wichtig war uns, dass die Schüler auch unter etwas veränderten Bedingungen ihr Frühstück weiterhin zuverlässig erhalten. Die Finanzierungslücke mussten wir demzufolge mit Spendenmitteln ausgleichen. Wir werden bei diesen zwei Ausnahmefällen noch in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium versuchen, eine Lösung zu finden, um mit unseren Spendengeldern noch andere Schulen, die ebenso großen Bedarf haben, versorgen zu können.

Ein weiteres Sonderpädagogisches Förderzentrum, die St. Katharinen Schule in Lichtenfels wird nun komplett über Spendengelder finanziert. Grund ist der veränderte Busfahrplan, der es unmöglich macht, den Kindern das Frühstück vor Unterrichtsbeginn anzubieten.
Bei zwei denkbar-R Schulen, die im Verhältnis hohe Ausgaben für die Frühstückslotsen haben, wurde teilweise das Geld für Lebensmittel zu knapp. Auch hier sahen wir uns in der Verantwortung, diese Schulen noch für die gestiegenen Lebensmittelausgaben zu unterstützen.
Tatsächlich verbrauchten wir in diesem Schuljahr Fördergelder in Höhe von 352.991,62 €. Die Ausgaben für Lebensmittel lagen bei insgesamt 263.380,31. Für die Aufwandsentschädigung unserer ehrenamtlichen Frühstückslotsen wurden insgesamt 89.611,31 € ausgegeben. Damit stiegen die realen Kosten um beachtliche 27 %. Ursache für diesen Anstieg sind auch die deutliche Preissteigerung und der auffallende Anstieg der Kinderarmut.
Glücklicherweise spielten Coronaeinschränkungen keine Rolle mehr. Nur an drei Schulen konnte das Frühstück auf Grund von fehlenden Frühstückslotsen leider nicht durchgeführt werden.

3.6.2 Verwaltungs- und Beratungskosten

Die im Schuljahr 2022/23 entstandenen Verwaltungskosten in Höhe von 608,32 € wurden komplett vom Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband übernommen. Personalkosten für die Beratung, Organisation, Abrechnung und Betreuung der Projekte sind durch die Finanzierung einer Lehrerstelle durch das Kultusministerium gedeckt. Somit gelingt es dem Projekt denkbar Schulfrühstück, erhaltene Spendengelder zu 100 % an die Projekte und damit an die Kinder weiterzugeben.

4. Resümee

Im Jahr 2023 konnte die Arbeit in den beiden Schwerpunktprojekten erfolgreich fortgeführt werden. Trotz der großen Verunsicherung infolge der politischen Umwälzungen in Peru, konnte das Kinderhaus seine Arbeit konsequent weiterführen. Die Anerkennung in der Bevölkerung und in der Stadtverwaltung ist hoch. Es konnte wieder vielen jungen Menschen und Kindern geholfen werden, einen Weg aus der Armut zu finden. Das Schulfrühstücks *denkbar* erfreut sich hohe Anerkennung in Politik und Öffentlichkeit in Bayern. Die Finanzierung ist dank der professionellen Akquise von der Projektleiterin Frau Stangl und der Unterstützung durch die Präsidentin Frau Simone Fleischmann gesichert. Des weiteren konnten erfolgreich in kleinerem Umfang Projekte in Ghana, Südafrika und der Flüchtlingshilfe Ukraine unterstützt werden.

Im BLLV ist die Arbeit der BLLV-Kinderhilfe dank der hohen Präsenz der Vorsitzenden Ursel Schroll, der Mitglieder des Vorstandes und der Unterstützung der Präsidentin hoch anerkannt, was sich besonders eindrucksvoll bei der Landesdelegiertenversammlung des BLLV im Juni zeigte.

Der Vorstand der BLLV-Kinderhilfe hat mit großem Engagement im letzten Jahr gearbeitet und sichergestellt, dass die Spendeneinnahmen stabil auf hohem Niveau geblieben sind. Bedauerlicherweise schieden im Berichtsjahr Ilona und Nina Kempf aus dem Vorstand aus. Ihnen sei herzlich gedankt für ihre langjährige Unterstützung der BLLV-Kinderhilfe.

5. Dank

Den Tätigkeitsbericht nehmen wir wieder gerne zum Anlass, uns ganz herzlich zu bedanken bei allen, die die BLLV-Kinderhilfe unterstützen. Besonders bedanken wir uns bei der Präsidentin Simone Fleischmann für ihr Interesse und die engagierte und bei Peter Lang für die regelmäßigen Information und Motivation der Kinderhilfe-Botschafter.

Ein großes Dankeschön geht an alle Mitarbeiterinnen des Schulfrühstücks, die sich mit größter Motivation und großem Einsatz engagieren, an Ranuka Rutigahapola für das Ausstel- len der Spendenquittungen und die gesamte Buchhaltung. Auch dem sehr engagierten Vorstand sei herzlich gedankt.

München, den 16. September 2024

Ursel Schroll; Vorsitzende
Dr. Dieter Reithmeier; Geschäftsführer